



Herseler Schulbote



Informationen der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel

No. 43/ 16. Dezember 2013

Liebe Schülerinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Pfarrer Pütz stellt in den Gottesdiensten der Schule in dieser Adventszeit die Frage:

„Und wo ist Deine Baustelle?“

Diese Frage führt mich hinaus über die örtliche Baustelle der Schule. Sie führt mich zu meinen eigenen kleinen und großen Baustellen. Und damit direkt zu mir selber. Zu meinem Innen- 
ren. Das, was mich baustellenhaft macht, uneben, schief, provisorisch, unfertig...

Die adventliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten, dem Fest der Menschwerdung Gottes, kann auch eine Zeit meiner Mensch-Werdung, kann eine Zeit des Betrachtens und liebevollen Anschauens werden. Wenn ich bereit bin, auf die kleinen und großen Baustellen in meinem Leben zu blicken. Sie stehen eben nicht für das Unvollkommene und Unvollendete in mir, sie stehen in erster Linie für mein Mensch-Sein und Menschlich-Sein. Dafür, dass ich die und derjenige sein darf, die und der ich bin. Und das ist schön, weil ich dadurch unverwechselbar und groß werde – mit allen Schlaglöchern, Ecken und Kanten, Falten und Marotten – eben so wie ich bin.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Weihnacht 2013!

Ihr und Euer Wolfgang Pütz, Schulseelsorger“



Sie merken: das Jahr neigt sich, die Weihnachtsferien stehen vor der Tür! Der Blick zurück auf ein bewegtes Jahr zeigt uns, dass wir in Hersel die eine Baustelle fertig sehen, aber andere noch vor uns liegen haben. Die Menschheit wurde durch große Ereignisse in Bann gehalten. Unsere katholische Kirche erlebte den mutigen, wegweisenden historischen Schritt der Emeritierung von Papst Benedikt XVI. und die bemerkenswerten Akzente seines Nachfolgers, unseres jetzigen Papstes Franziskus.

Möge in dieser Adventszeit die bevorstehende Ankunft und Menschwerdung Gottes unsere Herzen bewegen lassen. Deshalb empfehlen wir Ihnen zum zweiten Mal ein Projekt von Johanna Düren, einer ehemaligen Schülerin von Realschule und Gymnasium.

Sie hat ein soziales Jahr in Nicaragua verbracht und dort die große Not bei der Betreuung von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern durch Physiotherapeuten miterlebt. Nun haben Johanna und einige ihrer Freunde Momotombo e.V. gegründet, der sich als gemeinnützig anerkannter Verein genau um diese Kinder kümmert und unsere Unterstützung braucht.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir dafür gesammelt.

So möchten wir Sie an dieser Stelle wieder bitten, unsere Aktion „Münzen für Momotombo“ mitzutragen: Am 20. Dezember wollen wir in unseren Abschlussgottesdiensten eine Kollekte für Momotombo abhalten. Unsere Idee: öffnen Sie am Freitagmorgen Ihr Portemonnaie und geben Sie Ihren Töchtern das Kleingeld als Spende mit. Ihre Töchter haben dafür eine „Spendentüte“ bekommen. Auf der Tüte finden Sie übrigens die Kontoverbindungen des Vereins, falls Sie eine größere, steuerlich natürlich absetzbare Spende tätigen wollen.

Zum Schluss noch ein ganz profaner Hinweis: Unsere Schülerfirma „Schüler isst e.V.“ sucht ab sofort eine Aufsichtskraft auf Honorarbasis. Die Arbeitszeit wäre von 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr an jedem Mittwoch in der Schulzeit. Interessierte wenden sich bitte an Frau Dick.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für ein gutes Neues Jahr 2014!

Dr. Karl Kühling
Schulleiter des Gymnasiums

Frank Wasser
Schulleiter der Realschule